

Parlamentarischer Vorstoss

2025/73

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Transparenz und Rechenschaft der kantonalen Gelder an den FWS
Urheber/in:	Andi Trüssel
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	13. Februar 2025
Dringlichkeit:	—

Im Zusammenhang mit der staatlichen Förderung von Wärmepumpen stellt sich die Frage nach der monopolartigen Rolle der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), die für die Vergabe des WPSM-Zertifikats verantwortlich ist. Dieses Zertifikat ist Voraussetzung für den Erhalt von Fördergeldern im Kanton, wodurch die FWS zu einem zentralen Akteur im Bereich der Wärmepumpentechnologie wird. Die FWS verdient durch Zertifizierungen und beeinflusst den Markt durch ihre Standards und Vorgaben. Es stellt sich jedoch die Frage, ob es notwendig ist, dass Unternehmen für den Zugang zu Fördergeldern Mitglied der FWS werden müssen und ob diese Praxis Innovationshemmnisse zur Folge hat.

In diesem Zusammenhang wird die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Offenbar ist der Kanton Basel-Landschaft Mitglied bei der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS). Wie bewertet die Regierung die Notwendigkeit dieser Mitgliedschaft und die Auswirkungen auf die Unabhängigkeit des Marktes?
 2. Ist der Regierungsrat bereit, die Mitgliedschaft des Kantons bei der FWS zu kündigen, und was wären die tatsächlichen Folgen einer solchen Entscheidung?
 3. Wie beurteilt die Regierung die monopolartige Stellung der FWS im Bereich der Wärmepumpen-Zertifizierung und deren Einfluss auf den Wettbewerb im Kanton Basel-Landschaft?
 4. Ist es aus Sicht der Regierung möglich, Fördergelder für Wärmepumpen zu vergeben, ohne dass Unternehmen zwingend Mitglied der FWS sein müssen oder deren Zertifizierung erwerben müssen?
 5. Welche Alternativen zur FWS-Zertifizierung prüft die Regierung, um den Zugang zu Fördergeldern für Unternehmen zu ermöglichen, die innovative Lösungen bieten, jedoch nicht Mitglied der FWS sind?
 6. Inwiefern wird von der Regierung geprüft, ob die strikten Anforderungen der FWS (z. B. umfangreiche Dokumentationen, standardisierte Abläufe) den Markt für Wärmepumpentechnologie im Kanton unnötig bürokratisieren und Innovationen hemmen?
-

7. Ist der Regierungsrat bereit, die Rolle der FWS im gesamten Förderprozess zu überdenken und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen, um den Zugang zu Fördergeldern transparenter und wettbewerbsfördernder zu gestalten?
8. Wie erklärt der Regierungsrat die aktive Förderung von Wärmepumpen im Gegensatz zu Öl- und Gasheizungen und was sind die zugrunde liegenden Gründe für diese unterschiedliche Behandlungsweise und Folgen für Hauseigentümer?